



© James Gathany / CDC / dpa

Judicial Watch verklagt das US-Gesundheitsministerium (CDC), um die Kommunikation betreffend Covid-19-Zensur von Big Tech und CDC zu erhalten

- [uncut-news.ch](https://www.uncut-news.ch)
- März 12, 2021

Eine Überwachungsorganisation der US-Regierung verklagt das Department of Health and Human Services (Zentrum für Krankheitskontrolle und -prävention) wegen des Zugangs zur Kommunikation zwischen den Centers for Disease Control und wichtigen Social-Media-Plattformen über die Coronavirus-Pandemie.

Die Klage, die von [Judicial Watch beim Bundesgericht in Washington eingereicht](#) wurde, konzentriert sich auf die Beschränkung der Ansichten von Google, Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn und YouTube über die Pandemie, einschließlich der Wirksamkeit von Behandlungen wie Hydroxychloroquin.

Judicial Watch hat zuvor einen Freedom of Information Act-Antrag für die Informationen eingereicht, aber die CDC hat nicht geantwortet.

„Die Öffentlichkeit hat ein Recht darauf, über die Beteiligung der CDC an der ungeheuerlichen Zensur von US-Bürgern, einschließlich Ärzten, die Fragen über die Reaktion auf COVID-19 aufwerfen, zu erfahren“, sagte Judicial Watch Präsident Tom Fitton. „Die Biden-Administration sollte aufhören, zu mauern und Aufzeichnungen über die Rolle der CDC bei der Unterdrückung der freien Rede der Amerikaner freigegeben.“

Die Beschwerde verlangt nach allen Aufzeichnungen „der Kommunikation zwischen CDC-Beamten und/oder Mitarbeitern und Mitarbeitern, Agenten

und/oder Vertretern von Google, Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn und YouTube, die sich auf COVID-19 beziehen oder damit in Verbindung stehen. Solche Aufzeichnungen beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf, alle Ratschläge oder Anweisungen, die zur Desinformation bezüglich COVID-19 erteilt wurden.“

Die Gerichtsakte bemerkt, daß die CDC den Empfang der Anfrage bestätigte, aber nicht antwortete.

„Die CDC hat es versäumt, festzustellen, ob der Aufforderung nachzukommen ist, den Kläger über eine solche Feststellung oder die Gründe dafür zu informieren, den Kläger über das Recht zu informieren, gegen eine nachteilige Feststellung Berufung einzulegen, oder die angeforderten Aufzeichnungen vorlegen oder auf andere Weise nachweisen, dass die angeforderten Aufzeichnungen von der Produktion befreit sind, „den Hinterlegungsgebühren“.

In der Klage wird eine gerichtliche Anordnung für HHS angestrebt, alle geeigneten Aufzeichnungen zu durchsuchen und „alle nicht freigestellten Aufzeichnungen zu erstellen, die auf die FOIA-Anfrage der Kläger reagieren“.

Es wird auch eine Anordnung angestrebt, um zu verhindern, dass die Agentur weiterhin Aufzeichnungen aufbewahrt.

Social Media spielte eine wichtige Rolle bei der Zensur von Informationen über bestimmte mögliche Behandlungen des Coronavirus. Beispielsweise haben mehrere Plattformen Kommentare, einschließlich von Experten auf diesem Gebiet, zu den potenziellen Vorteilen von Hydroxychloroquin im Kampf gegen diese entfernt.

[QUELLE: IN THE UNITED STATES DISTRICT COURT](#)
[ÜBERSETZUNG: JUDICIAL WATCH SUES CDC TO OBTAIN COVID](#)
[COMMUNICATIONS WITH BIG TECH](#)

Quelle: <https://uncutnews.ch/judicial-watch-verklagt-das-us-gesundheitsministerium-cdc-um-die-kommunikation-betreffend-covid-19-zensur-von-big-tech-und-cdc-zu-erhalten/>
20210312 DT (<https://stopreset.ch>)